

Vita Jonas Urvat

Stand Januar 2026

Ausgehend von seiner klassischen Instrumentalusbildung an der HMDK Stuttgart sucht Jonas Urvat nach immer neuen Wegen, den Reichtum alltäglicher Umgebungen zu erfassen und zum Rohstoff für Klang, Komposition und Ausdruck zu transformieren.

Jonas Urvat komponierte und performte Originalwerke für Live-Elektronik und Orchester u.a. für die Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz, die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen und das Stuttgarter Kammerorchester.

Für sein Projekt SoundWERK komponiert er die Soundtracks zahlreicher Werkstätten und Fabriken aus ihren eigenen Klängen und verwandelt sie installativ in elektromechanische Instrumente. 2019 wurde er hierfür als Kultur- und Kreativpilot des Bundeswirtschaftsministeriums und 2023 beim Deutschen Wirtschaftsfilmpreis ausgezeichnet.

In partizipativen Projekten gestaltete er als musikalischer Leiter für das UFO der Deutschen Oper am Rhein ein Konzert mit über 100 Düsseldorfer Sänger*innen sowie mit Schüler*innen des GSO Bremen und Musiker*innen der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen Musik für die Stadtteiloper Bremen Ost 2025.

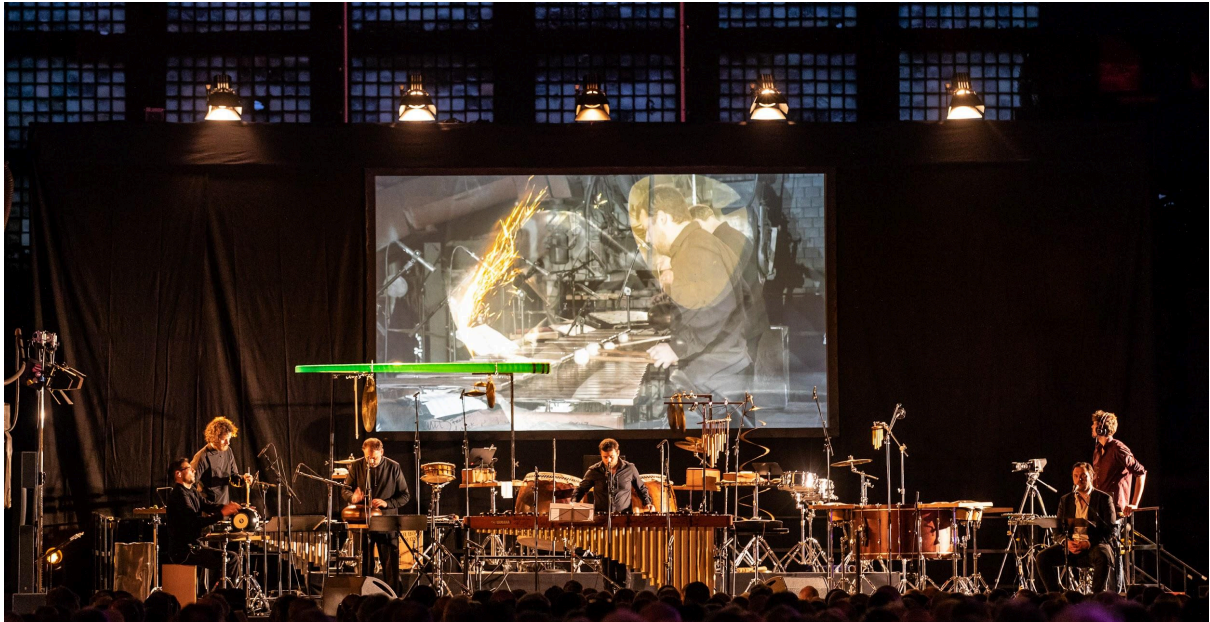
Um seinen Horizont als Künstler zu erweitern, trifft Jonas mit seinem Studiovan als @InTubaWild in ganz Europa Musiker*innen.

Als Mitgründer des Stegreif.Orchesters sammelte er Erfahrung in der Choreografie und Performance von klassischer Komposition, Improvisation, Raum und Bewegung. Er arbeitet mit Bands, Ensembles und Orchestern an einer Vereinigung künstlerischer Ausdrucksformen durch Technologie.

SoundWERK

"Jonas collects sounds and turns them into stories. He enters companies and transforms people's daily, predictive realities into surprising sound-works of beauty." - Andrea Voets (musical journalism)

<https://www.soundwerkproductions.de/>



SoundWERK - Ostseestahl

https://youtu.be/57kOBuN_UUU?t=244

The sound spaces in which I record and for which I compose are in themselves very inspiring. For example, in heavy industry like at Ostseestahl in Stralsund.

In this concert, I was not only able to combine the energies of an orchestra with the power of live electronics, but also to incorporate physical space into my beats with the help of the electromechanical percussion elements.

InTubaWild

a musical roadtrip through europe - 2018 - 2020 und 2025 - ...

<http://www.intubawild.de/>



Musik kann Menschen, Kulturen, soziale Gruppen und politische Standpunkte miteinander verbinden. Diese Unterschiede sind oft genug ein Vorwand, um den Dialog zu vermeiden. Die Probleme, die durch mangelnde Kommunikation verursacht werden, werden von Tag zu Tag sichtbarer.

Von 2018 bis 2020 lebte ich in meinem Studiovan, um Musiker*innen von Punk bis Klassik, von Straßenmusiker*innen bis Soloviolinisten zu treffen - und produzierte mit ihnen in spontanen Sessions Tracks und Podcastfolgen an ihren Lieblingsorten.

Wie klingt Heimat für Dich?

*Hörstück aus Stimmen und Klängen von 10 Bürger*innen des Landkreis Rottweil*

<https://www.ausstellung-heimat.de/musik/index.html>

Der Sound-Artist Jonas Urbat stammt ursprünglich aus Schiltach. Er hat mit Menschen gesprochen, die in den Landkreis Rottweil gekommen sind oder diesen verlassen haben, aus freien Stücken oder durch Flucht. Was passiert, wenn man seine Heimat verlässt? Wie findet man eine neue Heimat und wie lädt man Menschen ein, sich heimisch zu fühlen? Kann man mehrere Heimaten haben? Und wie klingt eigentlich Heimat? - Im Hörstück zur Ausstellung verbinden sich die persönlichen Soundscapes und individuelle Perspektiven von Heimat.

(Interviews, Schnitt, Komposition, Postproduktion)



Kulturfrequenzen

Podcast über Kulturschaffende und ihren Klang im Landkreis Rottweil

<https://kulturfrequenzen.podigee.io/>

Kulturfrequenzen ist ein Podcast, der die kulturelle Vielfalt im Landkreis Rottweil hörbar macht. Im Zentrum stehen Gespräche mit Kulturschaffenden, die das kulturelle Leben vor Ort prägen. Doch dieser Podcast geht über klassische Interviews hinaus: Gemeinsam mit meinen Gesprächspartner*innen erkunde ich nicht nur ihre Geschichten, sondern auch die Klänge ihrer Arbeitsumgebungen – sei es ein Atelier, eine Bühne oder ein Probenraum. Aus diesen Field Recordings komponiere ich den individuellen Soundtrack jeder Folge. So entstehen akustische Porträts, die Kultur nicht nur beschreiben, sondern unmittelbar erlebbar machen.

Kulturfrequenzen verbindet Menschen, Perspektiven und Orte – und schafft durch Klang und Gespräch einen Raum für Begegnung, Teilhabe und Inspiration.

(Interviews, Konzeption, Produktion)

Reset. Alles atmet!

szenisches Konzert im öffentlichen Raum in Düsseldorf (2025)

<https://www.operamrhein.de/spielplan/a-z/reset-alles-atmet/>

100 DÜSSELDORFER STIMMEN SINGEN ÜBER MUT, PROTEST UND UTOPIEN

Fünf Düsseldorfer Ensembles testen Revolutionen und ersingen sich neue, gemeinschaftliche Zukunftsvisionen. Mit Gesang gegen den Stillstand, weg von der Veränderungsmüdigkeit, setzen die Sänger*innen Musik in Szene, die von Klassik, Jazz und Elektro bis hin zu Pop, Punk und kollektiven Improvisationen reicht und befragen gleichzeitig sich und uns: Wofür lohnt es sich zu singen und zu kämpfen? Welche Widerstände müssen wir überwinden? Wie gehen wir mit Veränderung um und wie klingt ein gemeinschaftlicher Neuanfang der Vielstimmigkeit?

(Musikalische Leitung / Arrangements / Elektronik)



Durchsichtige Klaustrophobie

künstlerisches Hörstück (3D Audio) (2024)

<https://jonasurbat.bandcamp.com/album/durchsichtige-klaustrophobie>

Ein Mensch fährt zum Meer, eingeschlossen in die verzerrte Soundkulisse der portugiesischen Stadt Porto. An einem sonnigen Tag versucht er, seiner Beengtheit zu entfliehen. Naturgemäß umhüllt er sich permanent mit neuen (räumlichen, klanglichen) Umgebungen.

Der Haupterzählungsstrang wird von Florian Esche gelesen, während poetische Versatzstücke und Gedichte von Irene Baum interpretiert werden. Aus diesen Stimmenspuren komponiert und arrangiert Jonas Urbat eine dreidimensionale Klanglandschaft, die – mal expliziter, mal experimenteller – die Erzählung ausdeutet und weiterführt.



Produktion: Jonas Urbat, Joshua Groß

Text: Joshua Groß

Komposition: Jonas Urbat

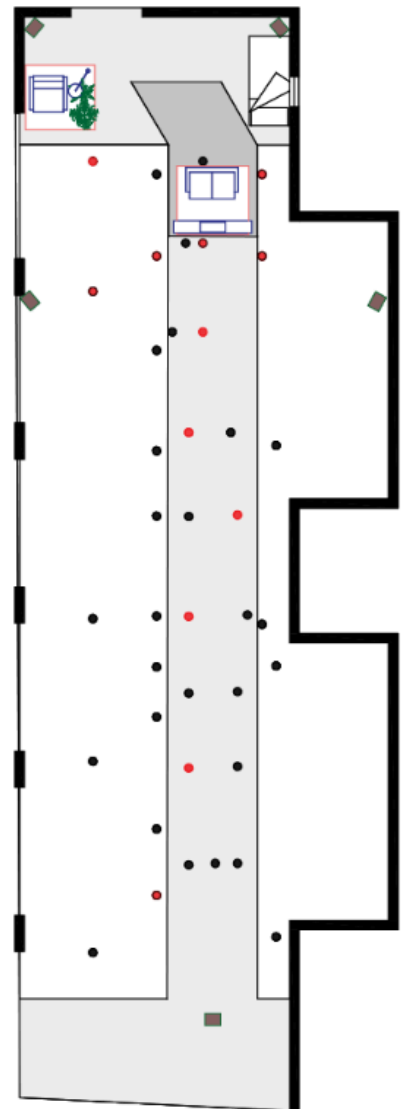
Sprecher*innen: Irene Baumann & Florian Esche

"Who are we when..." SILENCE AND SOUND BECOME ONE ANOTHER?

electromech. sound installation - Alte Münze Berlin (2021)
(12 dadamachines automat, 4 Polyend Perc Pro, 2 subwoofers)

VIDEO:

https://drive.google.com/file/d/14Pq93FlqZ7c85nZKYIjiVJAwxQnrNB_h/view?usp=sharing



Space can be both liberating and oppressive, as can Sound. Such sway of contrasts defined our own perception of quarantine, in sequences of waves of constant adaptation to new information and unaccustomed emotions; overwhelming events and the imminent encounter with ourselves while being isolated from everyone else.

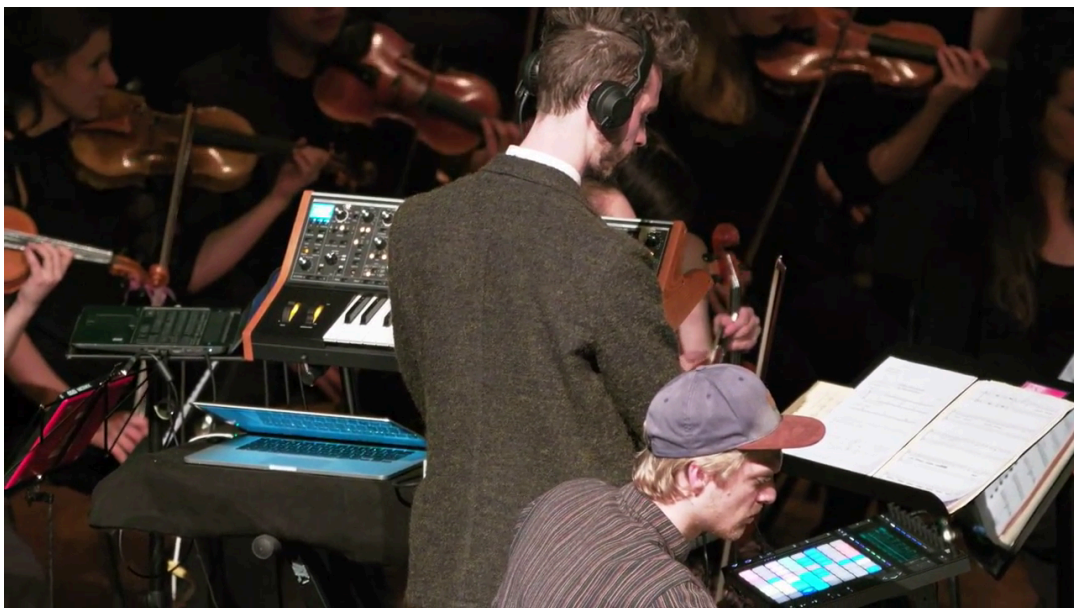
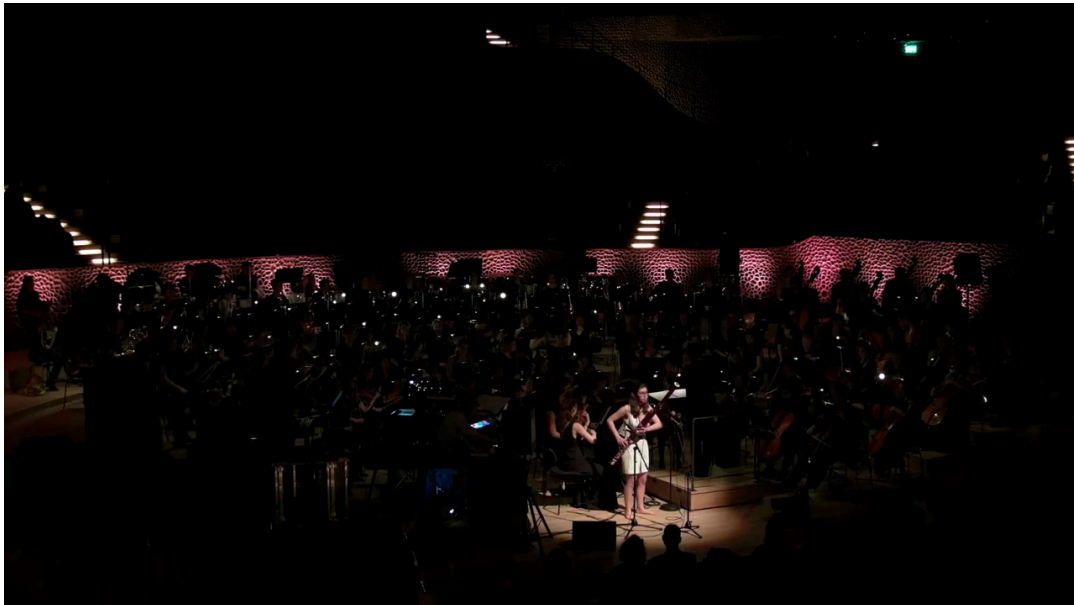
From an imposed but at the same time self constructed safe space, we became observers of a changing outside world and its consequences on our lives.

This installation locates us in such a space again, a physical and sound-constructed space objects to recurring processes of recognition, understanding and modification, inducing our minds and bodies to mirror and experience the same undertaking.

#sacrelectro

2000 smartphones create three-dimensional soundfields, electronic sounds without backing tracks, the orchestra improvises freely in sound and space.

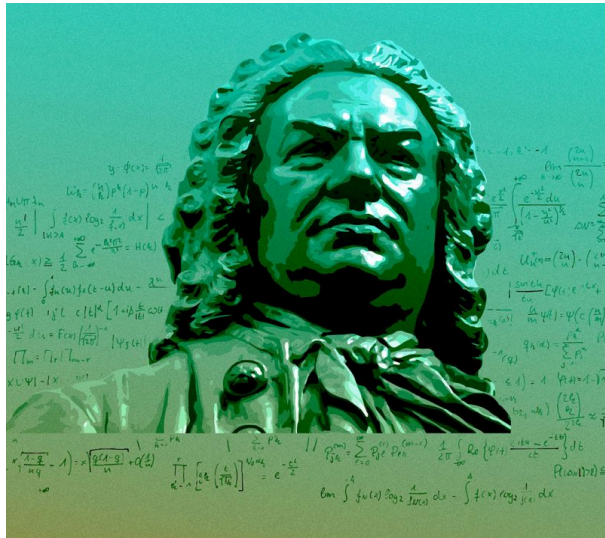
<https://youtu.be/twkGM32WKnM>



Eine Rekomposition von Strawinskies 'Sacre du Printemp' mit 5 elektronischen Musikern und Sinfonieorchester. Raumkonzepte, Improvisation, Erweiterung des klassischen Klangkörpers durch elektronische Dimensionen und die Überschreitung von Genregrenzen.

Bach's Geheimnis

3 Interludes for Live Electronics, Artificial Intelligence and Chamber Orchestra



The **Stuttgart Chamber Orchestra** follows in the footsteps of Johann Sebastian Bach and, under the direction of violinist Joosten Ellée, fuses works by the great Baroque composer with electronic interludes. Music producer Jonas Urvat has processed various aspects of the baroque compositions in interludes especially for the SKO and created abstract, hyper-realistic sound worlds in which the orchestra will be improvisationally involved. The musical framework is provided by Bach's "Art of the Fugue" and his well-known Chaconne in D minor.

Preproductions (MIDI only)

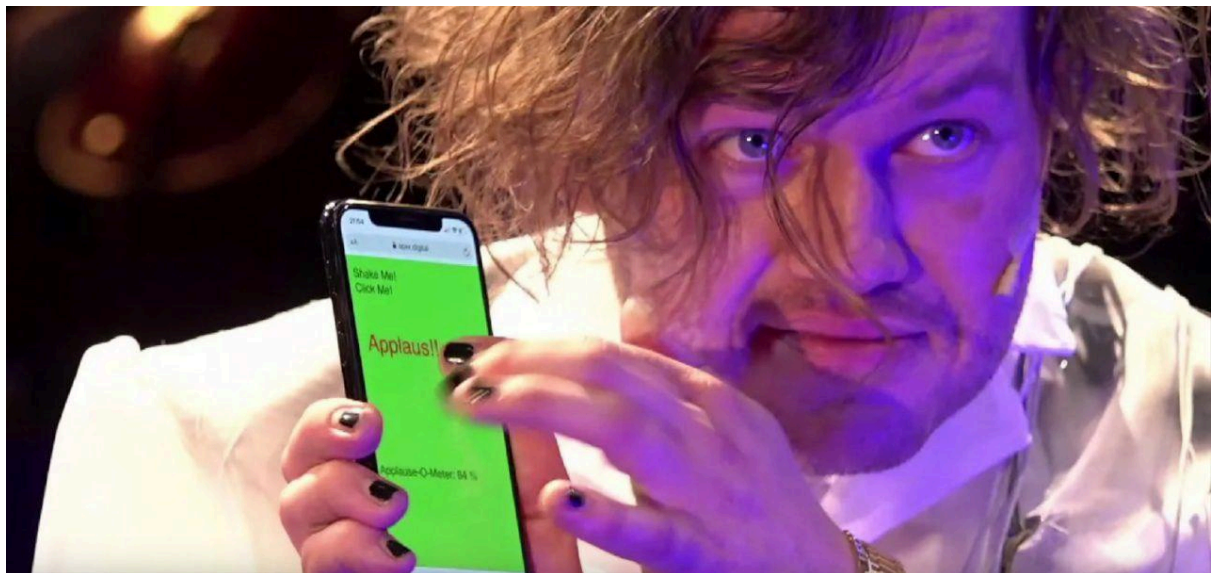
https://drive.google.com/drive/folders/11nzAZoau3cQWX6jPfUvhJu5QS_gmWhxy?usp=sharing

Oper digital

Digitaler Applaus

Eine niedrigschwellige, browserbasierte und deviceunabhängige URL, welche es dem Publikum ermöglicht mit seinen Smartphones zu applaudieren. Dazu werden die Bewegungsamplituden der Smartphones gemessen und in Applaus umgewandelt. Somit ist durch Schütteln des Smartphones, Applaudieren oder Jubeln in unterschiedlicher Intensität übertragbar.

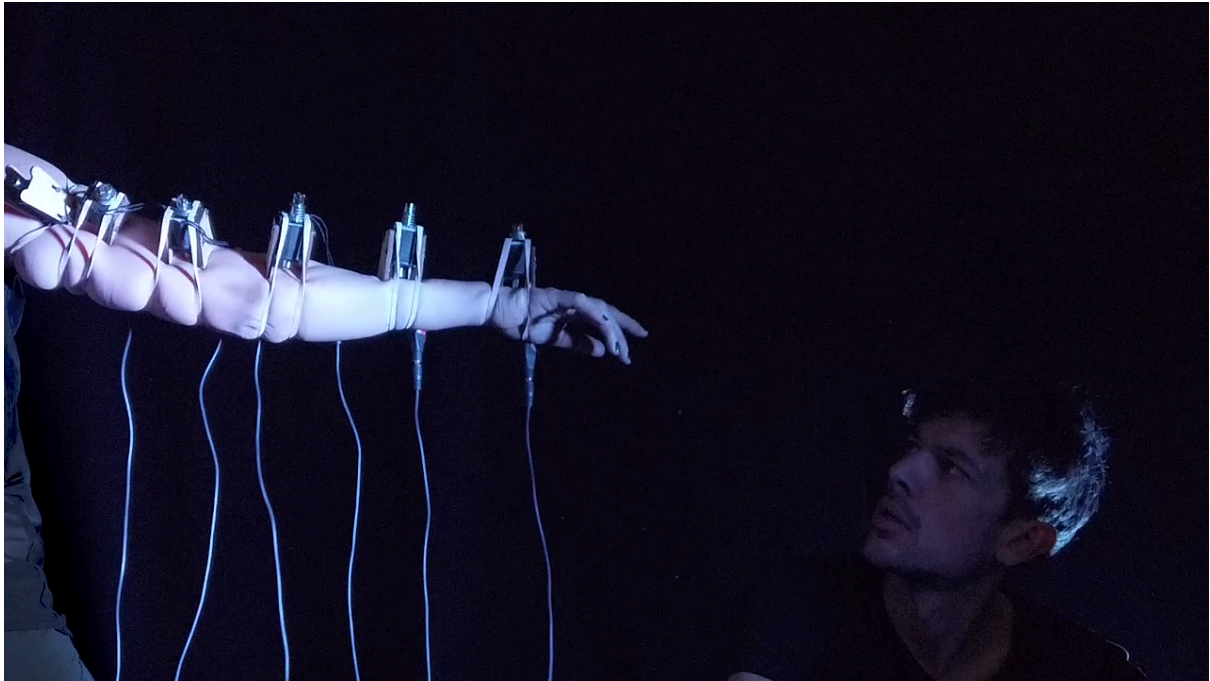
oper.digital beschäftigt sich mit der Zukunft des digitalen Musiktheaters: Welche Potenziale liegen in der Digitalisierung? Welchen Einfluss kann das Publikum auf Werk und Programmgestaltungen in Zukunft haben und mit welchen digital devices? Welche Rolle spielt KI?



Other Voices (in development)

a cybermechanic dance performance - MexicoCity 2022

<https://youtu.be/aVVhPyUjdLg>



How far can a machine feel, how deeply can an artificial intelligence manipulate us? Where are the chances for connection in a globalized world: Are we moving closer together or are social media and algorithms separating us from our very human being and feelings?

We will use OpenAI's artificial intelligence GPT3 for interaction and research. I have brought my equipment for music production and live electronics and we will transform the space with percussion robots into a digitally controllable instrument.

In C - interactive

pozyx Tracking als intuitives improvisatorisches Element

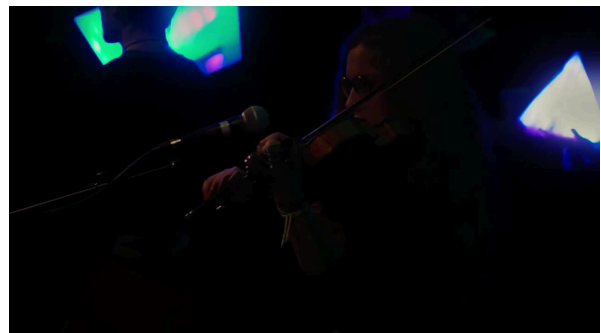
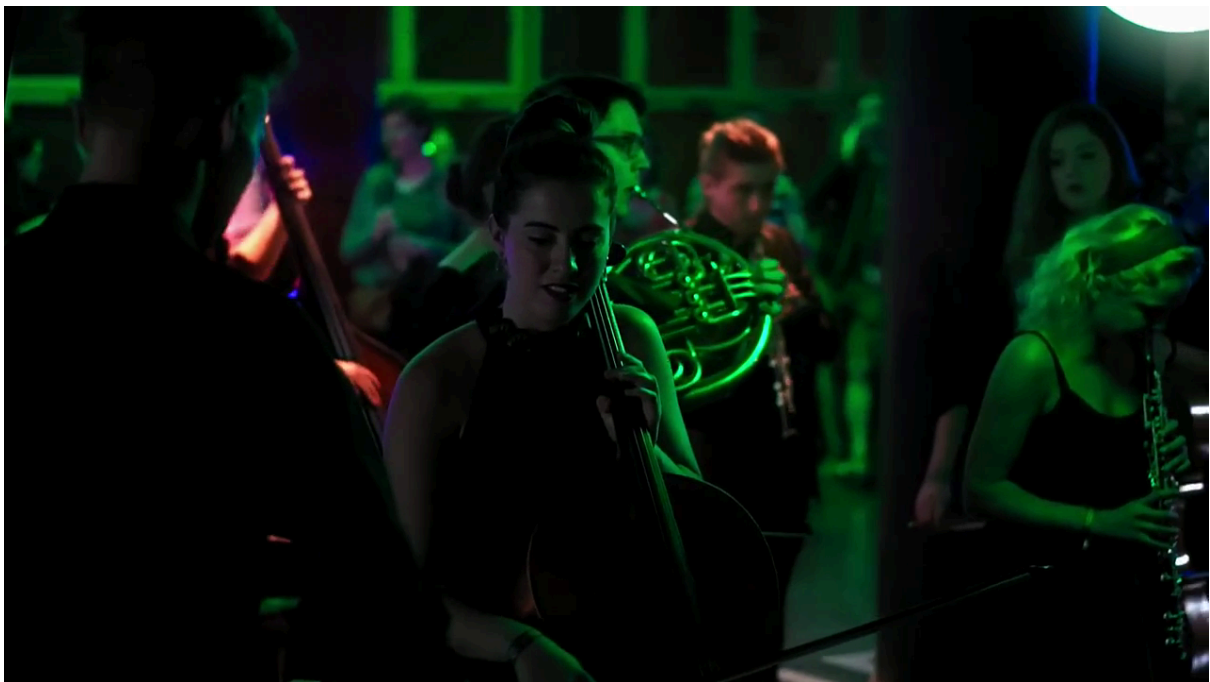
<https://youtu.be/9buTMZvR-8Y?si=qcEWFySDuvCYz7m>

*Interaktive Performance von Terry Rileys "In C" mit visueller und räumlicher Dimension und einem Ensemble aus klassischen Musiker*innen - Improvisationsworkshop zur Befreiung des spontanen Ausdrucks.*

Das Herzstück unserer Performance war die Integration von Objekten in Form geometrischer Körper, von innen in Grundfarben beleuchtet. Diese erhielten durch das Tracking ihrer Positionen eine zentrale Rolle in der musikalischen Erfahrung.

Die Besucher*innen hatten direkten Einfluss auf die musikalische Umgebung. Sechs Zonen lösten Soundscapes aus Fieldrecordings aus, während ein Lichtspot als interaktives Element fungierte, bei dem sich ein Beat verdichtete, je näher man ihm kam.

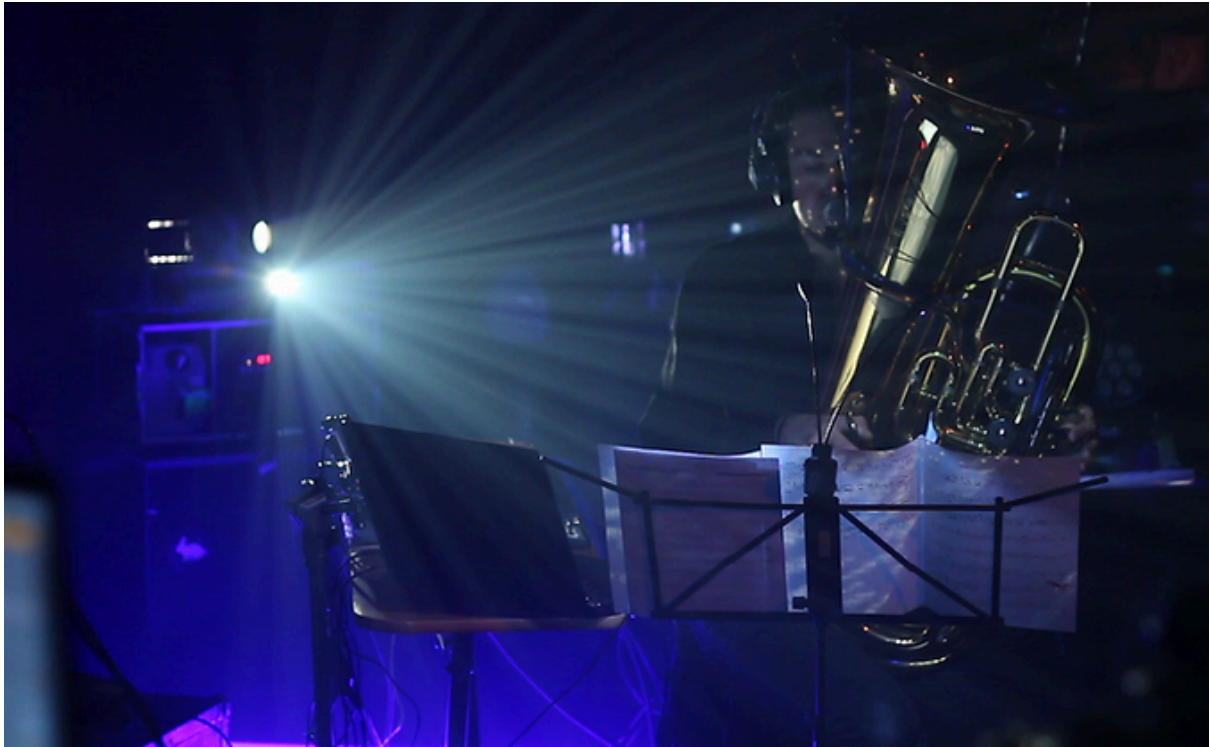
Eine Umgebung wurde geschaffen, in der die Grenzen zwischen Ausführenden und Publikum verwischt wurden, was zu einem intensiven und aufmerksamen Zuhören führte. Eine aktive Erfahrung, die über traditionelle Konzertformate hinausging.



Tuba Solo & LiveElectronics

<https://youtu.be/5tCliD6NRq8>

<https://youtu.be/4bXwwp1hljA>



As a tuba player, music production and electronic music in general has been a revelation to better understand and contextualize the strengths of my instrument.

A particular appeal is to expand the limited freedom of movement, both physical and musical, through clever programming and effectuation.

Various microphones, in and at the tuba allow me to build specific effect chains without the danger of unwanted feedback, with which I can create and arrange live percussion, sub basses, harmonies and free melodic improvisations.

Stegreif Orchester

the improvising orchestra - 2015 till 2019

<https://www.stegreif-orchester.de/>

<https://www.youtube.com/watch?v=AcyhI4OEdhY>



The STEGREIF.orchestra has made it its mission to offer audiences completely new approaches to classical music. Spiced with jazz, world music and techno, the ensemble is constantly trying out new musical genre fusions. In doing so, STEGREIF plays neither with notes nor with a conductor. The resulting freedom creates space for improvisation and movement.